

Diese Maske dient der Darstellung der detaillierten Berechnung der zu zahlenden Bruttoprämie aus der zuvor ermittelten Jahresnettoprämie. Hierbei können auch Nachlässe und Zuschläge sowie eine Mindestprämie erfasst werden, sofern sie den Gesamtvertrag betreffen.

Maskenaufbau/Datenfelder

Zugehöriger Kunde und Versicherer
Zugehöriger Vertrag

- ▷ Gesamtjahresnettoprämie
- ▷ Nachlässe/Zuschläge
- ▷ Mindestprämie
- ▷ Zahlungsweise/Ratenzuschlag
- ▷ Versicherungssteuer
- ▷ Bruttoprämie laut Zahlungsweise
- ▷ Gebühren

Abb.1: Standardbeispiel einer NZ-Maske

The screenshot shows the 'Nachlässe / Zuschläge / Prämienberechnung [NZ]' mask for 'Berg Uwe, VN#4, VS#70, N4569012788, UV, Familienunfall, IVMTASK002'. The 'Gesamtjahresnettoprämie' is 690,00 N. The calculation table shows a 5.00% 'Ratenzahlungszuschlag' (34,50 N) and a 19.00% 'Versicherungssteuer' (130,60 N). The final 'Brutto laut Zw.' is 229,03 B. The 'ZWE' column shows 'Z' for the surcharge and 'Z' for the tax.

Ratenzuschlag aufgrund unterjähriger Zahlungsweise

Nachlass-/Zuschlagberechnung mit Zwischenergebnissen

Die Funktionen

- ▷ NZ-Maske neu berechnen
- ▷ NZ-Maske drucken
- ▷ Prüfung/Änderung der Versicherungssteuersätze [VST]

Hinweis

Die NZ-Maske ist nur für nettobezogene Vertragsmasken voll funktionsfähig, das heißt nur wenn auch eine Jahresnettoprämie als Ausgangsbasis verfügbar ist. In bruttobezogenen Masken wie zum Beispiel KFZ können Nachträge, Zuschläge oder Mindestprämien rechnerisch nicht berücksichtigt werden.

Abb.2: Spezieller Fall mit nichteinheitlicher Versicherungssteuer

The screenshot shows the 'Nachlässe / Zuschläge / Prämienberechnung [NZ]' mask for 'Becker Möbel GmbH, VN#2, VS#13, 5034732564, INH, Inhaltsvers, IVMTASK002'. The 'Gesamtjahresnettoprämie' is 1937,44 N. The calculation table shows a 5.00% 'Ratenzahlungszuschlag' (96,87 N) and a 19.00% 'Versicherungssteuer' (357,67 N). The final 'Brutto laut Zw.' is 2416,40 B. The 'ZWE' column shows 'Z' for the surcharge and 'Z' for the tax.

Der Versicherungssteuersatz ist nicht einheitlich, in diesem Fall ergibt sich die Versicherungssteuer aus der Einzeldeklaration (ED).

Erläuterungen der Datenfelder

Gesamtjahresnettoprämie

▲ Übersicht ▲

Die Gesamtjahresnettoprämie aus der Vertragshauptmaske (VS) ist die Ausgangsbasis für die Berechnung der NZ-Maske. In den bruttobezogenen Masken, wie zum Beispiel in der Sparte KFZ, ist keine Gesamtjahresnettoprämie verfügbar.

Nachlässe/Zuschläge

▲ Übersicht ▲

In der NZ-Maske können Nachlässe bzw. Zuschläge erfasst werden, die den Gesamtvertrag betreffen. Diese Nachlässe oder Zuschläge können entweder manuell erfasst oder mit Hilfe einer Tabelle zugeordnet werden (Tabelle 15). In dieser Tabelle können neben der Beschreibung auch die konkreten Prozentsätze hinterlegt werden.

Insgesamt können in der NZ-Maske bis zu fünf Nachlässe bzw. Zuschläge hinterlegt werden. Hierbei bezieht sich ein Nachlass/Zuschlag auf das letzte angezeigte Zwischenergebnis, ausgehend von der Jahresnettoprämie. Mit dem Datenfeld „ZWE“ kann man bestimmen, ob jeweils ein Zwischenergebnis gebildet werden soll, das dann wiederum als neue Ausgangsbasis für den nächsten Nachlass/Zuschlag dient.

Beispiel 1 (ohne Zwischenergebnisbildung):

In der NZ-Maske sind zwei Risikozuschläge und ein Sondernachlass hinterlegt. Alle drei Positionen beziehen sich auf die Gesamtjahresnettoprämie. In der Spalte ZWE ist daher kein „Z“ eingetragen.

Abb.3: Beispiel ohne Zwischenergebnisbildung

Die Ausgangsbasis für die Berechnung ist die Gesamtjahresnettoprämie von:				
2000,00 N				
Nachlässe / Zuschläge	in %	Betrag	ZWE	Ergebnisse
3 Risikozuschlag 1	5,00	100,00		N
4 Risikozuschlag 2	10,00	200,00		N
5 Sondernachlass	-10,00	-200,00		N
				2100,00 N

Beispiel 2 (mit Zwischenergebnisbildung):

Anders als im 1. Beispiel bezieht sich der Sondernachlass nicht auf die Gesamtjahresnettoprämie sondern auf die um die Risikozuschläge 1 und 2 erhöhte Gesamtjahresnettoprämie. Daher muss in der Spalte ZWE bei Zeile 2 ein „Z“ zur Bildung der erforderlichen Zwischensumme gesetzt werden, auf welche dann der Sondernachlass gewährt wird.

Abb.4: Beispiel mit Zwischenergebnisbildung

Die Ausgangsbasis für die Berechnung ist die Gesamtjahresnettoprämie von:				
2000,00 N				
Nachlässe / Zuschläge	in %	Betrag	ZWE	Ergebnisse
3 Risikozuschlag 1	5,00	100,00		N
4 Risikozuschlag 2	10,00	200,00	Z	N
5 Sondernachlass	-10,00	-230,00		N
				2070,00 N

Mindestprämie

▲ Übersicht ▲

Wenn es für den Gesamtvertrag eine Mindestprämie gibt, sollte diese in der NZ-Maske erfasst werden. Diese wird im Rahmen der Rechenoperationen automatisch berücksichtigt. Falls der Vertrag keine einheitliche Versicherungssteuer hat, kann in der NZ-Maske keine Mindestprämie erfasst werden.

Zahlungsweise/Ratenzuschlag

▲ Übersicht ▲

Die in der Vertragshauptmaske erfasste Zahlungsweise wird für die Berechnung in die NZ-Maske übernommen. Bei unterjähriger Zahlungsweise wird automatisch ein Ratenzuschlag zugeordnet. Dieser Ratenzuschlag stammt entweder aus der Tabelle 10 oder aus der Hinterlegung der Ratenzuschläge bei der zulässigen Gesellschaft. Es ist auch möglich, manuell einen individuellen Ratenzuschlag zu erfassen.

Damit dieser bei automatischen Anpassungen wie Neuberechnung, Änderung der Zahlungsweise usw. erhalten bleibt, muss das Kennzeichen bei *Ratenzuschlag individuell* auf „J“ (Ja) gesetzt werden.

Versicherungssteuer

▲ Übersicht ▲

Wenn der Vertrag eine einheitliche Versicherungssteuer hat, wird diese grundsätzlich in der NZ-Maske verwaltet. Von hier aus ist auch die Funktion:

▷ „Prüfung/Änderung der Versicherungssteuersätze“ aufrufbar.

Eine nicht einheitliche Versicherungssteuer wird entweder im Rahmen einer Einzeldeklaration oder eines gebündelten Vertrages verwaltet. In diesem Fall erscheint in der NZ-Maske der Gesamtbetrag der ermittelten Versicherungssteuer, jedoch ohne einen konkreten Prozentsatz. Lediglich der maximale Versicherungssteuersatz wird angezeigt.

Bruttoprämie laut Zahlungsweise

▲ Übersicht ▲

Aus der gesamten Berechnung (Nachlässe, Zuschläge, Mindestprämie, Zahlungsweise, Ratenzuschlag und Versicherungssteuer) ergibt sich schließlich die Bruttoprämie laut Zahlungsweise, welche pro Fälligkeit zu zahlen ist. Eventuelle Gebühren sind hierin noch nicht enthalten.

Gebühren

▲ Übersicht ▲

Bei den Gebühren in der NZ-Maske handelt es sich um Folgegebühren. Die Erfassung von Ausfertigungsgebühren erfolgt in der Provisionsmaske (Erstfälligkeit). Die Gebühren, sofern vorhanden, werden entweder aus der Hinterlegung der Gebührensätze beim Versicherer übernommen oder sind manuell zu erfassen. Auf die Gebühren wird der maximale Versicherungssteuersatz angewendet.

Erläuterungen der Funktionen

NZ-Maske neu berechnen (Button [Rechnen])

▲ Übersicht ▲

Mit dem Aufruf der Rechenfunktion (Button [Rechnen] oder Taste <F5>) wird die NZ-Maske ausgehend von der Gesamtjahresnettoprämie unter Berücksichtigung der Nachlässe/Zuschläge, Mindestprämie usw. bis zur Bruttoprämie laut Zahlungsweise neu durchgerechnet.

Aktuelle Maske drucken (Button mit Druckersymbol)

▲ Übersicht ▲

Mit der Druckfunktion (Druck-Button oder <Alt+F1>) können die folgenden verschiedenen Druck- bzw. Dokumentationsoptionen aufgerufen werden.

Maske Nachlässe/ Zuschläge/Prämien- berechnung drucken	Ein Ausdruck des Maskenlayout des Konsolenprogramms.
Vertrags- dokumentation extern (für den Kunden)	Ein zusammenfassender Standardausdruck des zugehörigen Vertrages mit den wichtigsten Daten in optisch ansprechender Form und damit auch zur Weitergabe an den Kunden geeignet.
Vertrags- dokumentation extern + intern	Möglichkeiten eines inhaltlich mehr oder weniger umfassenden Ausdrucks des zugehörigen Vertrages in der Regel für den internen Gebrauch z. B.: – Mit oder ohne Ausgabe der Beitragssätze und Prämien – Mit Ausgabe der Einzeldeklarationen – Mit Liste der zugeordneten Anlagen

Prüfung/Änderung der Versicherungssteuersätze (Button [VST]) ▲ Übersicht ▲

Mit dieser Funktion (Aufruf über Button [VST] oder Menü Extras/F7) können zentral die Versicherungssteuersätze des Vertrages geprüft und soweit es sich um einen einheitlichen Versicherungssteuersatz handelt, geändert werden.

Nach dem Aufruf der Funktion erscheint die Dialogmaske „Prüfung/Änderung der Versicherungssteuersätze“ (Abb.5 bis Abb.8). In der Maske ist der Prüfstatus der aktuell hinterlegten Steuersätze zu erkennen.

Nach Aufruf des Buttons [F3 – Steuersatz ändern] erscheint die Dialogmaske zur Steuersatzänderung (Abb.8). Hier kann ein neuer Steuersatz eingegeben oder mit dem Button [F7 – Vertrag ist ohne Versicherungssteuer] auf Null gesetzt werden. Der Steuersatz gilt auch für sämtliche Einzelpositionen einer Einzelerklärung (ED). Ein Hinweis hierauf erscheint dann in der Steuersatzänderungsmaske.

Nach einer Steuersatzänderung erfolgt die Prüfung auf zulässige Werte. Falls ein Steuersatz, der von der gesetzlichen Vorgabe abweicht, hinterlegt werden soll, muss er mit dem Button [AKZ] als korrekt akzeptiert werden. Dies kann unter anderem bei Auslandsverträgen sinnvoll sein.

**Erscheinungsbilder der Dialogmaske
Prüf./Änd. der Versicherungssteuersätze****Abb.5:** Bei gesetzlich konformem Steuersatz

Abb.6: Bei Abweich. vom gesetzl. Steuersatz

Abb.7: Bei akzeptierter Abweichung

Abb.8: Änderung der Vers.steuer